

Inhalt

	Seiten
Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder	XXX
Verzeichnis der durchgehend abgekürzten Literatur	XXXI
Literaturverzeichnis (Auswahl)	XXXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII

§ 1 Der Begriff Europarecht

1

A. Begriffsbestimmung

1

I. Die Abgrenzung des Begriffes

1

II. Die Definition des Begriffes Europarecht

2

B. Das Recht der Europäischen Union

3

I. Das Gemeinschaftsrecht

3

1. Formelles bzw. institutionelles Gemeinschaftsrecht

3

2. Materielles Gemeinschaftsrecht

3

3. Primäres Gemeinschaftsrecht

3

a. Vertragsrecht

3

b. Allgemeine Rechtsgrundsätze

4

c. Gewohnheitsrecht

5

4. Sekundäres Gemeinschaftsrecht

6

5. Begleitendes Gemeinschaftsrecht

7

II. Das Unionsrecht

7

C. Fragen

7

§ 2 Die europäische Integration in historischer Sicht

9

A. Die Grundlagen der Europaidee

9

I. Der Gedanke der Friedenssicherung

9

II. Der Gedanke der Supranationalität

10

III. Der Gedanke der Förderung von Wirtschaft und Handel ...

10

IV. Der Gedanke der Machterhaltung

11

B. Die Europaidee im 20. Jahrhundert	11
I. Die Europaidee in der Zwischenkriegszeit	11
II. Die Europaidee nach dem Zweiten Weltkrieg	12
C. Die Gründung der Europäischen Gemeinschaften	13
I. Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS)	13
II. Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und die Europäische Atomgemeinschaft (EAG)	15
D. Die Gründung der Europäischen Union	16
I. Die Einheitliche Europäische Akte	16
II. Die Regierungskonferenzen zur Novellierung der Gemeinschaftsverträge	18
E. Fragen	20
§ 3 Die Europäische Union	21
A. Aufbau und Rechtsnatur der Europäischen Union	21
B. Die Weiterentwicklung der Europäischen Union	23
C. Fragen	24
§ 4 Das institutionelle Recht der Europäischen Gemeinschaften	27
A. Die Rechtsnatur des Gemeinschaftsrechts	27
I. Primäres Gemeinschaftsrecht	27
II. Sekundäres Gemeinschaftsrecht	28
B. Die drei Europäischen Gemeinschaften	30
I. Die Rechtsnatur der Europäischen Gemeinschaften	30
1. Die bundesstaatliche Sicht	30
2. Die völkerrechtliche Sicht	31
3. Die gemeinschaftliche, autonome Sicht	32
II. Strukturelle Unterschiede der Europäischen Gemeinschaften	32

III. Das Verhältnis der Europäischen Gemeinschaften zueinander	33
IV. Die (geplante) Fusionierung der Europäischen Gemeinschaften	34
V. Fragen zu A und B	34
C. Der räumliche Geltungsbereich der Europäischen Gemeinschaften	35
I. Die Mitgliedstaaten als Adressaten des Gemeinschaftsrechts	35
II. Spezielle Gebietsteile der Mitgliedstaaten	38
III. Sonderregelungen für abhängige Gebiete	39
IV. Die »Territorialitätsklausel« in Verträgen mit Drittstaaten	41
D. Die Organe, Nebenorgane und Hilfsorgane der Europäischen Gemeinschaften	43
I. Begriffsbestimmung	43
II. Die Fusion der Organe	43
III. Der Sitz der Organe	45
IV. Die Amtssprachen	46
V. Der Rat	47
1. Einsetzung	47
2. Zusammensetzung	47
3. Vorsitz	48
4. Aufgaben	49
5. Beschlußfassung	51
6. Der Ausschuß der Ständigen Vertreter (COREPER)	55
7. Das Generalsekretariat	56
8. Die im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten	57
9. Der Europäische Rat	58
10. Geschäftsordnung	59
11. Fragen	60
VI. Die Kommission	61
1. Einsetzung	61
2. Zusammensetzung	61
3. Aufgaben	63
4. Beschlußfassung	64
5. Generaldirektionen und Dienste	65
6. Ausschüsse	67
7. Geschäftsordnung	67
8. Fragen	68

VII. Das Europäische Parlament	68
1. Einsetzung	68
2. Zusammensetzung	69
3. Aufgaben	70
4. Beschlußfassung	74
5. Fraktionen und Ausschüsse	74
6. Interparlamentarische Delegationen	75
7. Geschäftsordnung	75
8. Fragen	76
VIII. Der Gerichtshof und das Gericht erster Instanz	76
1. Der Gerichtshof	76
a. Einsetzung	76
b. Zusammensetzung	76
c. Aufgaben	77
d. Beschlußfassung	79
e. Generalanwälte	79
f. Verfahrensvorschriften	80
2. Das Gericht erster Instanz	80
a. Einsetzung	80
b. Zusammensetzung	80
c. Aufgaben und Beschlußfassung	81
d. Verfahren und Rechtsmittel	81
3. Fragen	82
IX. Der Rechnungshof	83
1. Einsetzung	83
2. Zusammensetzung	84
3. Aufgaben	84
4. Beschlußfassung	85
5. Geschäftsordnung	85
6. Fragen	85
X. Nebenorgane	85
1. Der Wirtschafts- und Sozialausschuß – Der Beratende Ausschuß	85
a. Einsetzung	85
b. Zusammensetzung	86
c. Aufgaben	87
d. Beschlußfassung	88
e. Fraktionen	88
f. Geschäftsordnungen	89
g. Fragen	89
2. Der Ausschuß der Regionen	89
a. Einsetzung	89
b. Zusammensetzung	89
c. Aufgaben	90

d. Beschlußfassung	91
e. Geschäftsordnung	91
f. Fragen	91
3. Die Europäische Investitionsbank	91
a. Errichtung	91
b. Organisation	92
c. Aufgaben	93
d. Aufbringung der Mittel	93
e. Fragen	94
XI. Hilfsorgane	94
1. Hilfsorgane aufgrund von Gemeinschaftsrecht	94
2. Hilfsorgane aufgrund anderer Rechtsordnungen	96
3. Fragen	96
E. Die Rechtsetzung in den Europäischen Gemeinschaften	98
I. Das Prinzip der begrenzten Ermächtigung	98
II. Arten von Kompetenzen	100
1. Ausschließliche Gemeinschaftskompetenzen	100
2. Konkurrierende Gemeinschaftskompetenzen	101
3. Parallele Kompetenzen	101
III. Die Kataloge der Rechtshandlungen	101
IV. Verordnungen bzw. (allgemeine) Entscheidungen	102
1. Zuständigkeit	102
2. Allgemeine Geltung	102
3. Gesamtverbindlichkeit	103
4. Unmittelbare Geltung in den Mitgliedstaaten	103
V. Richtlinien bzw. Empfehlungen	104
1. Zuständigkeit	104
2. Verbindlichkeit	104
3. Unmittelbare Wirkung in den Mitgliedstaaten	106
4. Haftung der Mitgliedstaaten für die Nichtumsetzung von Richtlinien	107
VI. (Individuelle) Entscheidungen	109
1. Zuständigkeit	109
2. Individuelle Geltung	109
3. Gesamtverbindlichkeit	110
4. Unmittelbare Wirkung in den Mitgliedstaaten	110
VII. Empfehlungen und Stellungnahmen	111
1. Zuständigkeit	111
2. Unverbindlichkeit	111

VIII. Verfahren der Rechtsetzung	112
1. Rechtsetzung durch Europäisches Parlament und Rat	
gemeinsam oder durch den Rat	112
a. Anhörungsverfahren	112
b. Verfahren der Zusammenarbeit	113
c. Verfahren der Mitbestimmung (Kodezisionsverfahren)	114
2. Rechtsetzung durch die Kommission	115
IX. Formerfordernisse und Inkrafttreten	115
1. Bezeichnung	115
2. Begründung und Bezugnahme	116
3. Veröffentlichung und Bekanntgabe	117
4. Inkrafttreten	118
X. Widerruf und Rücknahme von Rechtshandlungen	119
1. Verordnungen und (allgemeine) Entscheidungen	119
2. Individuelle Rechtshandlungen an die Mitgliedstaaten	119
3. Individuelle Rechtshandlungen an die Individuen	119
XI. Ungekennzeichnete Rechtshandlungen	120
XII. Sanktionen und Vollstreckung	120
1. Sanktionen	120
a. Gegenüber Mitgliedstaaten	120
b. Gegenüber Individuen	121
2. Vollstreckung	121
a. Gegenüber Mitgliedstaaten	121
b. Gegenüber Individuen	121
XIII. Fragen	122
XIV. Fälle	122
1. Die Wahl der Rechtsgrundlage	122
2. Umsetzung von Richtlinien	124
F. Die Vollziehung in den Europäischen Gemeinschaften	125
I. Vollziehungstypen	125
1. Gemeinschaftsunmittelbare Vollziehung	125
2. Unmittelbare mitgliedstaatliche Vollziehung	126
3. Mittelbare mitgliedstaatliche Vollziehung	126
II. Verwaltungsorganisation bei der gemeinschaftsunmittelbaren Vollziehung	127
1. Gemeinschaftsinterne Vollziehung	127
2. Gemeinschaftsexterne Vollziehung	127
III. Verwaltungsverfahren	129
1. Gemeinschaftsunmittelbare Vollziehung	129

2. Unmittelbare mitgliedstaatliche Vollziehung	130
3. Mittelbare mitgliedstaatliche Vollziehung	131
IV. Fragen	131
V. Fall: Die Subventionsrückforderung	131
G. Die Rechtsprechung in den Europäischen Gemeinschaften	133
I. Allgemeines	133
1. Funktion der Rechtsprechung	133
2. Der EuGH als Organ der Rechtmäßigkeitskontrolle	134
3. Interpretationsmethode und Stil des EuGH	136
II. Rechtsschutzsystem	137
1. Klagelegitimation	137
2. Übersicht über die Verfahrensarten vor dem EuGH und dem EuG	138
a. Katalog der Verfahrensarten vor dem EuGH	139
b. Katalog der Verfahrensarten vor dem EuG	140
3. Die wichtigsten Verfahrensarten	141
a. Direkte Klagen	143
aa. Aufsichts- bzw. Vertragsverletzungsklage	143
i. Allgemeines	143
ii. Aufsichtsverfahren	143
iii. Vertragsverletzungsverfahren	146
bb. Nichtigkeitsklage	147
cc. Untätigkeitsklage	152
dd. Schadensersatzklage	154
ee. Anfechtung von Zwangsmaßnahmen	156
ff. Beamtenklagen	156
b. Sonstige Verfahren	157
aa. Vorabentscheidungsverfahren	157
bb. Inzidentes Normenkontrollverfahren	165
cc. Einstweiliger Rechtsschutz	166
dd. Gutachtenverfahren	166
ee. Schiedsklausel- bzw. Schiedsvertragsverfahren	167
i. Schiedsklauselverfahren	167
ii. Schiedsvertragsverfahren	167
ff. Verfahren aufgrund der Gerichtshofsatzungen	167
i. Streithilfe (Nebenintervention)	167
ii. Drittwiderspruchsklage	168
iii. Auslegung und Berichtigung von Urteilen	168
iv. Wiederaufnahmeklage	168
c. Rechtsmittelverfahren	169
d. Exkurs: Rechtsschutzmöglichkeiten des Individuums ..	170

4. Verfahren vor dem Gerichtshof	171
5. Vollstreckung der Urteile	174
III. Fragen	175
IV. Fall: Die Bananenverordnung	175
H. Die Haftung der Europäischen Gemeinschaften	179
I. Vertragliche Haftung	180
II. Außervertragliche Haftung bzw. Amtshaftung	180
1. Voraussetzungen der Haftung	182
a. Amtstätigkeit	182
b. Rechtswidrigkeit	184
c. Schaden	186
d. Kausalität	186
e. Verschulden	187
2. Rechtsfolgen der Haftung	187
3. Verhältnis der Schadensersatzklage zur Nichtigkeits- und Untätigkeitsklage	187
III. Persönliche Haftung der Bediensteten	188
IV. Fragen	188
V. Fall: Haftung für normatives Unrecht	189
§ 5 Die Außenbeziehungen der Europäischen Gemeinschaften	191
A. Die Völkerrechtsfähigkeit der Europäischen Gemeinschaften	191
B. Arten der völkerrechtlichen Handlungsfähigkeit der Europäischen Gemeinschaften	192
I. Das aktive und passive Gesandtschaftsrecht	192
II. Die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen	192
III. Die Mitwirkung in internationalen Organisationen	193
IV. Die Mitgliedschaft in internationalen Organisationen	195
V. Die Mitwirkung in internationalen (Vertragsanwendungs-)Organen	196
VI. Die Vertragsschließungsgewalt der Europäischen Gemeinschaften	198

1. Umfang der Kompetenzen	198
2. Abschluß- und Außenvertretungsbefugnis	199
3. Arten des Vertragsschließungsverfahrens	201
a. Aufgrund der Gemeinschaftsverträge	201
b. Aufgrund der Gemeinschaftspraxis	203
4. Arten und Rechtswirkungen völkerrechtlicher Verträge im Gemeinschaftsrecht	204
5. Der Rang völkerrechtlicher Verträge im Gemeinschaftsrecht	208
6. Die unmittelbare Anwendbarkeit völkerrechtlicher Verträge	209
C. Die Assoziierung mit den Europäischen Gemeinschaften	211
I. Die Assoziierung gemäß Art. 238 EGV und Art. 206 EAGV	211
II. Die Assoziierung der überseeischen Länder und Hoheitsgebiete gemäß Art. 131–136 EGV	215
D. Sonderbeziehungen EG-EFTA-Staaten	217
I. Die Freihandelsabkommen	217
II. Der Europäische Wirtschaftsraum	218
E. Die Privatrechtsfähigkeit der Europäischen Gemeinschaften	221
F. Privilegien und Immunitäten der Europäischen Gemeinschaften	222
G. Fragen	222
H. Fall: Assoziationsabkommen mit eigener Gerichtsbarkeit	223
§ 6 Das Personalrecht der Europäischen Gemeinschaften	225
§ 7 Das Haushaltsrecht der Europäischen Gemeinschaften	231
A. Aufbringung der Mittel	231

B. Gemeinschaftsausgaben	233
C. Haushaltsgrundsätze	234
D. Haushaltsfeststellung	235
E. Ausführung des Haushaltsplanes	236
F. Haushaltskontrolle	236
G. Haushaltsverfahren	237
H. Fragen	239
§ 8 Die Grundrechte im Gemeinschaftsrecht	241
A. Grundrechte nach den Gemeinschaftsverträgen	241
B. Grundrechte nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen	242
I. Die Rechtsstaatsprinzipien	242
II. Die eigentlichen Grundrechte	243
C. Die Grundrechtserklärungen des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission	248
D. Fragen	249
E. Fall: Die Getreidequote	249
§ 9 Die Unionsbürgerschaft	253
A. Die Entwicklung der Unionsbürgerschaft	253
B. Die Bestimmung des Unionsbürgers	254
C. Die mit der Unionsbürgerschaft verbundenen Rechte .	255
I. Mobilitäts- und Aufenthaltsrecht	255
II. Aktives und passives Kommunalwahlrecht	255
III. Wahlrecht bei Wahlen zum Europäischen Parlament	257

IV. Recht auf diplomatischen und konsularischen Schutz	258
V. Petitionsrecht	259
VI. Beschwerderecht beim Bürgerbeauftragten	260
D. Fragen	261
§ 10 Das Verhältnis des Gemeinschaftsrechts zum Recht der Mitgliedstaaten	263
A. Das Verhältnis des Gemeinschaftsrechts zum Recht der Mitgliedstaaten in der Lehre	263
I. Völkerrechtliche Lösung	264
II. Europarechtliche Lösung	264
B. Das Verhältnis des Gemeinschaftsrechts zum Recht der Mitgliedstaaten in der Rechtsprechung	265
I. Der EuGH	265
II. Die deutschen Gerichte	266
C. Fragen	271
D. Fall: Reichweite des Vorrangs des Gemeinschaftsrechts	271
§ 11 Die Supranationalität der Europäischen Gemeinschaften	275
A. Der Begriff der Supranationalität	275
B. Die Supranationalität der Europäischen Gemeinschaften	275
C. Fragen	276
§ 12 Das Gemeinschaftsverfahren	277
A. Die vertikale Kompetenzverteilung	277
B. Das Subsidiaritätsprinzip	280

I. Das Subsidiaritätsprinzip im EWGV	280
II. Das Subsidiaritätsprinzip im EU-Recht	280
III. Konkretisierungsversuche des Subsidiaritätsprinzips durch die Organe	282
IV. Rechtsfolgen der Verletzung des Subsidiaritätsprinzips und Justitiabilität	283
C. Die horizontale Kompetenzverteilung	284
I. Funktion und Arbeitsweise der Organe	284
II. Zusammenwirken der Organe	285
D. Das institutionelle Gleichgewicht	286
I. Grundsatz des institutionellen Gleichgewichts	286
II. Änderungsmöglichkeiten des institutionellen Gleichgewichts	287
E. Transparenz des Beschlußverfahrens	291
F. Fragen	294
G. Fall: Interorganvereinbarung	294
§ 13 Die Europäische Union – Institutionelle Fragen	297
A. Die Rechtsnatur der Europäischen Union	297
B. Ziele der Europäischen Union	298
C. Grundprinzipien der Europäischen Union	299
I. Einheitlicher institutioneller Rahmen	299
II. Kohärenz und Kontinuität	299
III. Subsidiarität	300
IV. Prinzip der begrenzten Ermächtigung	300
V. Achtung der nationalen Identität der Mitgliedstaaten	300
VI. Achtung der Grundrechte	301
VII. Die Mittelausstattung	301

D. Institutionen der bzw. in der Europäischen Union	302
E. Handlungsformen nach dem Unionsvertrag	302
I. Allgemeines	302
II. Zielvorstellungen und Leitlinien des Europäischen Rates	303
III. Gemeinsame Standpunkte	303
IV. Gemeinsame Aktionen	304
V. Gemeinsame Maßnahmen	304
VI. Übereinkommen der Mitgliedstaaten	305
VII. Durchführungsmaßnahmen	306
F. Unionsverfahren	306
G. Verhältnis der Europäischen Union zu den drei Europäischen Gemeinschaften	307
H. Die Änderung der die EU begründenden Verträge	308
I. Die Mitgliedstaaten als »Herren der Verträge«	308
II. Allgemeine Vertragsänderung	309
III. Autonome Vertragsänderung	310
IV. Suspendierung von Vertragspflichten	310
1. Schutzklauseln	311
2. Notstandsklauseln	311
I. Die Mitgliedschaft in der Europäischen Union	312
I. Beitritt	312
1. Rechtliche Vorgaben	312
2. Verfahren	312
II. Austritt	314
III. Ausschluß	314
J. Fragen	314
K. Fall: Nichtigkeitsklage gegen den EUV	315

§ 14 Das materielle Recht der EG	317
A. Grundsätze, Ziele und Aufgaben der EG	317
I. Gründung der Europäischen Gemeinschaft	317
II. Ziele und Aufgaben	318
III. Tätigkeiten	318
IV. Grundsatz der Gemeinschaftstreue, Loyalitätsgebot und Pflicht zu redlicher Zusammenarbeit	321
1. Loyalitätspflicht der Mitgliedstaaten	321
2. Loyalitätspflicht der Gemeinschaftsorgane	322
3. Pflicht zu redlicher Zusammenarbeit	323
4. Rechtswirkungen von Art. 5 EGV	323
V. Allgemeines Diskriminierungsverbot	323
B. Übergangsbestimmungen	325
C. Der Binnenmarkt	326
I. Rechtsgrundlage und Zielsetzung	326
II. Gemeinsamer Markt versus Binnenmarkt	328
1. Der Begriff des Gemeinsamen Marktes	328
2. Der Begriff des Binnenmarktes	329
III. Strategisches Programm für die optimale Gestaltung des Binnenmarktes	329
IV. Fragen	330
D. Die Grundfreiheiten	330
I. Der freie Warenverkehr	331
1. Rechtsgrundlagen und Anwendungsbereich	331
2. Die Zollunion	334
a. Begriff	334
b. Das Gebiet der Zollunion	334
c. Die Abschaffung der Zölle und Abgaben gleicher Wirkung zwischen den Mitgliedstaaten	334
d. Die Aufstellung des Gemeinsamen Zolltarifs	337
3. Die Beseitigung mengenmäßiger Ein- und Ausfuhrbeschränkungen und von Maßnahmen gleicher Wirkung zwischen den Mitgliedstaaten	339
a. Die Beseitigung mengenmäßiger Beschränkungen	339
b. Die Beseitigung von Maßnahmen gleicher Wirkung ..	340
c. Ausnahmen	343

4. Die Umformung der staatlichen Handelsmonopole	347
5. Fragen	349
6. Fälle	349
a. Die Ausfuhrabgabe	349
b. Die Qualitätsbestimmung	351
II. Die Freiheit des Personenverkehrs	353
1. Die Freizügigkeit der Arbeitnehmer	353
a. Begünstigte	353
b. Umfang	354
c. Ausnahmen	355
d. Verfahren	356
e. Die soziale Sicherheit	357
2. Die Niederlassungsfreiheit	357
a. Begünstigte	357
b. Umfang	359
c. Ausnahmen	360
d. Verfahren	361
e. Die soziale Sicherheit	362
III. Die Freiheit des Dienstleistungsverkehrs	362
1. Begünstigte	362
2. Umfang	362
3. Ausnahmen	364
4. Verfahren	365
IV. Berufszulassung und Berufsausübung	365
1. Allgemein	365
2. Beispiel Rechtsanwalt	368
V. Die Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	369
1. Begünstigte	369
2. Umfang	370
3. Ausnahmen	371
VI. Fragen	372
VII. Fall: Die Meldebestimmungen	372
E. Die Rechtsangleichung	374
I. Die Angleichung der Rechtsvorschriften	375
1. Inhalt und Umfang der Rechtsangleichung	375
2. Verfahren	378
3. Beibehaltung nationaler Bestimmungen	380
4. Regelungsmaterien der Rechtsangleichung	383
II. Vermeidung neuer wettbewerbsverzerrender Vorschriften	384
III. Fragen	385

F. Der Wettbewerb	385
I. Kartellrecht	386
1. Das Verbot wettbewerbsbeeinträchtigender Maßnahmen .	386
a. Allgemeine Tatbestandsvoraussetzungen	386
b. Konkrete Beispielfälle	390
2. Verbotsfolgen	390
3. Nichtanwendbarkeitserklärungen und Negativatteste	391
a. Nichtanwendbarkeitserklärungen	391
b. Negativatteste	393
c. Comfort letters	393
II. Mißbrauch marktbeherrschender Stellungen	393
1. Das Mißbrauchsverbot	393
a. Allgemeine Tatbestandsvoraussetzungen	393
b. Konkrete Beispielfälle	395
2. Verbotsfolgen	395
3. Nichtanwendbarkeitserklärungen und Negativatteste	395
4. Fusionskontrolle	395
III. Zuständigkeiten	397
IV. Das Verhältnis zwischen gemeinschaftlichem und nationalem Wettbewerbsrecht	397
V. Staatliche Beihilfen	398
1. Das Verbot staatlicher Beihilfen	398
2. Erlaubte staatliche Beihilfen	400
VI. Wettbewerbsrecht der öffentlichen Unternehmen	402
VII. Fragen	403
VIII. Fall: Die Textilbeihilfe	404
G. Die sektoriellen Politiken	405
I. Die Landwirtschaft	406
1. Anwendungsbereich	406
2. Gemeinsame Agrarpolitik	408
a. Die Ziele der Gemeinsamen Agrarpolitik	408
b. Die Mittel zur Erreichung der Gemeinsamen Agrarpolitik	408
aa. Gemeinsame Organisation der Agrarmärkte	409
i. Organisationsformen	409
ii. Gemeinsame Marktorganisationen	410
iii. Inhalt und Lenkungsmittel der Gemeinsamen Marktorganisationen	410

iv. Finanzierung	412
v. Währungsprobleme	413
bb. Förderungsmaßnahmen	414
cc. Wettbewerbskontrolle	414
dd. Agrarstrukturpolitik	415
ee. Verfahren	416
3. Gemeinsame Fischereipolitik	417
4. Fragen	418
5. Fall: Das Kartoffelausfuhr-Kontrollsystem	419
II. Der Verkehr	421
1. Anwendungsbereich	421
2. Die Gemeinsame Verkehrspolitik	422
a. Die Ziele	422
b. Die Mittel zur Erreichung der Gemeinsamen Verkehrspolitik	422
aa. Verfahren	422
bb. Berücksichtigung der wirtschaftlichen Sonderlagen der Verkehrsunternehmen	424
cc. Beihilfen	424
dd. Diskriminierungsverbot	425
ee. Bereichsspezifische Regelungen	425
i. Straßengüterkraftverkehr	425
ii. Straßenpersonenverkehr	428
iii. Eisenbahnverkehr	428
iv. Kombiniertes Güterverkehr	429
v. Binnenschifffahrt	430
vi. Seeschifffahrt	431
vii. Luftverkehr	431
viii. Transeuropäische Netze im Verkehrsbereich ..	432
3. Fragen	433
III. Die Steuerpolitik	434
1. Ausgleichsmaßnahmen im grenzüberschreitenden Warenverkehr	435
a. Bei indirekten Steuern	435
aa. Einfuhrausgleichsabgaben	435
bb. Ausfuhrausgleichserstattungen	436
b. Bei direkten Steuern	437
2. Harmonisierung der indirekten Steuern	437
3. Harmonisierung der direkten Steuern	439
4. Doppelbesteuerungsabkommen	440
5. Fragen	440

IV. Die Wirtschafts- und Währungsunion	440
1. Vom Werner-Plan zur Wirtschafts- und Währungsunion .	440
2. Die Teilbereiche der Wirtschafts- und Währungsunion ..	444
3. Die Wirtschaftsunion	444
a. Grundsätze der Wirtschaftspolitik	444
b. Wirtschaftspolitische Koordinierung	444
c. Überwachung der staatlichen Haushaltspolitik	445
d. Maßnahmen bei Zahlungsbilanzschwierigkeiten	446
4. Die Währungsunion	447
a. Vertragliche Grundlagen	447
b. Die zweite Stufe	447
c. Übergang zur dritten Stufe	449
aa. Konvergenzkriterien	449
bb. Verfahren	449
cc. Ausnahmen für einzelne Mitgliedstaaten	450
d. Die dritte Stufe	451
aa. Inhalt	451
bb. Institutioneller Rahmen	451
cc. Einführung einer einheitlichen Währung	452
5. Fragen	453
V. Die Handelspolitik	454
1. Umfang der Gemeinsamen Handelspolitik	454
2. Die autonome Handelspolitik	455
a. Die gemeinsame Ein- und Ausfuhrpolitik	455
aa. Gemeinsame Einfuhrregelung	455
bb. Gemeinsame Ausfuhrregelung	456
b. Kontingentverwaltung	457
c. Antidumping- und Antisubventionsrecht	457
d. Schutz gegen unerlaubte Handelspraktiken	458
e. Verbot der Überführung nachgeahmter Waren in den freien Verkehr	458
f. Präferenzierung von Entwicklungsländern	459
3. Die vertragliche Handelspolitik	459
4. Ausfuhrbeihilfen	460
5. Schutzmaßnahmen	460
6. Fragen	461
VI. Die Sozialpolitik	462
1. Rechtsgrundlagen	462
2. Die Sozialvorschriften nach dem EG-Vertrag	463
a. Die Angleichung der Sozialpolitik	463
b. Die Lohngleichheit von Mann und Frau	466
c. Sonstige Gleichbehandlungsvorschriften	467
d. Die bezahlte Freizeit	468

3. Die Sozialvorschriften nach dem Abkommen über die Sozialpolitik	468
4. Der Europäische Sozialfonds	469
5. Fragen	470
6. Fall: Die Altersrente	470
VII. Die Regionalpolitik	472
1. Rechtsgrundlagen	472
2. Ziele	472
3. Instrumente	472
4. Fragen	474
VIII. Die Forschungs- und Technologiepolitik	474
1. Rechtsgrundlagen	474
2. Ziele	475
3. Instrumente	476
4. Beteiligung von Drittstaaten	477
5. Fragen	477
IX. Die Umweltpolitik	478
1. Rechtsgrundlagen	478
2. Ziele	479
3. Prinzipien	479
4. Instrumente	480
5. Regelungsbereiche	480
6. Strengere nationale Vorschriften	481
7. Fragen	481
X. Die Entwicklungspolitik	482
1. Rechtsgrundlagen	482
2. Ziele	482
3. Instrumente	483
4. Die bisherige Entwicklungspolitik der Gemeinschaft	484
5. Fragen	485
XI. Der Verbraucherschutz	485
1. Rechtsgrundlagen	485
2. Konkrete Ergebnisse	486
3. Strengere nationale Vorschriften	488
4. Fragen	488
XII. Transeuropäische Netze	488
1. Rechtsgrundlagen	488
2. Ziele	489
3. Instrumente	489
4. Fragen	492

XIII. Sektorielle Politiken – Förderungsbereich	492
1. Die Bildungspolitik	492
a. Ursprüngliche Rechtslage	492
b. Die neuen Artikel 126 und 127	495
c. Konkrete Aktionen	497
2. Die Kulturpolitik	499
a. Ursprüngliche Rechtslage	499
b. Der neue Artikel 128	500
c. Konkrete Aktionen	502
3. Die Gesundheitspolitik	503
a. Ursprüngliche Rechtslage	503
b. Der neue Art. 129	503
c. Konkrete Aktionen	504
4. Die Industriepolitik	505
a. Ursprüngliche Rechtslage	505
b. Ziele und Mittel der Industriepolitik	505
5. Fragen	508
XIV. Zukünftige Politikbereiche	508
1. Energie	509
2. Fremdenverkehr	510
§ 15 Das materielle Recht der EGKS	511
A. Ziele und Aufgaben	511
B. Wirtschafts- und Sozialbestimmungen	513
C. Die wichtigsten Instrumente und Lenkungsbefugnisse	517
I. Preise	517
II. Quoten	519
D. Die Entwicklung der Montanmärkte und deren Krisenmanagement	519
I. Von der Mangellage zur Überproduktion	520
II. Krisenmaßnahmen auf dem Stahlsektor	520
§ 16 Das materielle Recht der EAG	527
A. Ziele und Aufgaben	527

B. Instrumente bzw. Lenkungsbefugnisse	527
I. Forschung und Verbreitung der Kenntnisse	528
II. Gesundheitsschutz und nukleare Sicherheit	529
1. Gesundheitsschutz in Form des Strahlenschutzes	529
2. Grundnormen zum Schutz der Bevölkerung gegen ionisierende Strahlung	530
3. Grenzwerte für kontaminierte Lebensmittel	530
4. Ein- und Ausfuhrbeschränkungen für kontaminierte Lebensmittel	531
5. Informationspflicht bei Reaktorunfällen	531
6. Standortwahl, Emissionen und Sicherheitsstandards von Reaktoren	532
7. Melde- bzw. Genehmigungspflicht von Kernwaffentests .	533
8. Transport nuklearer Abfälle	533
9. Entsorgung nuklearer Abfälle	534
III. Investitionen und Gemeinsame Unternehmen	534
IV. Versorgung mit Erzen und Kernbrennstoffen	535
V. Überwachung der Sicherheit	536
VI. Exkurs: Verhältnis EAG – Internationale Atomenergieorganisation	537
VII. Eigentumsrecht an spaltbaren Stoffen	539
VIII. Gemeinsamer Markt auf dem Kerngebiet	540
C. Die auswärtigen Beziehungen der EAG	540
D. Das Verhältnis der kernenergiefreien Mitgliedstaaten zur EAG	541

§ 17 Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	543
A. Die zweite Säule der EU	543
B. Die EPZ als Vorläufer der GASP	543
C. Die Stellung der GASP im Unionsvertrag	545
D. Die Ziele und Mittel der GASP	546
I. Die Ziele	546

II. Die Mittel bzw. Handlungsformen	547
1. Gegenseitige Unterrichtung und Abstimmung bzw. gemeinsame Standpunkte	547
a. Gegenseitige Unterrichtung und Abstimmung	547
b. Gemeinsame Standpunkte	547
2. Gemeinsame Aktionen	548
a. Die Verabschiedung gemeinsamer Aktionen	548
b. Die Durchführung gemeinsamer Aktionen	549
3. Entscheidungen und Aktionen mit verteidigungs- politischen Bezügen	550
4. Allgemeine Leitlinien	550
5. Gegenseitige Unterrichtung und Abstimmung in internationalen Organisationen und Konferenzen	550
E. Allgemeine Verfahrensgrundsätze der GASP	551
I. Initiativrechte	551
II. Abstimmungsquoten	551
III. Vorsitz	552
IV. Bezeichnung und Veröffentlichung der Rechtsakte	552
V. Justitiabilität	552
VI. Informationssystem COREU	553
F. Die institutionelle Struktur der GASP	553
I. Der Europäische Rat	553
II. Der Rat	553
1. Die Arbeitsgruppen des Rates	554
2. Das Politische Komitee bzw. der Ausschuß der Ständigen Vertreter	554
III. Die Kommission	554
IV. Das Europäische Parlament	555
G. Sicherheits- und Verteidigungspolitik	555
I. Die Westeuropäische Union als »operativer Arm« der EU ...	556
II. Die operative Zusammenarbeit zwischen WEU und NATO	556
III. Die sogenannte »irische Klausel«	556
IV. Gesamteuropäisches Sicherheitssystem	557
H. Die Finanzierung der GASP	557
I. Fragen	557

§ 18 Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres (ZBJI)	559
A. Die dritte Säule der EU	559
B. Die bisherige ZBJI in der EWG	559
C. Die gegenwärtige ZBJI in der EU	561
I. Die ZBJI als neuer intergouvernementaler Kooperationsbereich	561
II. Die neun Materien der ZBJI	562
III. Die Handlungsformen des Rates in der ZBJI	563
IV. Verfahren der Beschlußfassung und Mitwirkung sonstiger Organe	565
V. Die Überführung von Materien in den Bereichen Justiz und Inneres von der dritten in die erste Säule	565
VI. Menschenrechts- und Flüchtlingsschutz sowie ordre public-Vorbehalt	566
VII. Die Finanzierung von Maßnahmen in den Bereichen Justiz und Inneres	566
D. Die Schengener Abkommen als Vorläufer der dritten Säule	567
E. Das Verhältnis des zweiten Schengener Abkommens zum EG- bzw. EU-Recht	567
F. Der bisherige »acquis« der ZBJI	569
G. Fragen	571
Beantwortung der Fragen	573
Rechtsprechungsverzeichnis	583
Sachverzeichnis	603